

11. Landesversammlung Baden-Württemberg

– Die Violetten –

am 03. September 2011

in Rot am See – Reubach bei Ralf und Bianka Albrecht

Anwesend: 13 Mitglieder und 2 Gäste, siehe Anhang – ab Pkt. Diverses: 3 Gäste

Versammlungsleiter: Silvia (Sly) Lau
Protokollführer: Monika Kurmann

Beginn: ca. 13:20 Uhr
Ende: ca. 18:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung & Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers
TOP 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der vorangegangenen Landesversammlung
TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4 Vorstellungsrunde
TOP 5 Presseberichte in Ba.-Wü.
TOP 6 Vorstandsbericht
TOP 7 Vorbereitung Landesvorstandswahl im Januar 2012
TOP 8 Berichte aus den Regionen
TOP 8 Bericht des Bundesvorstands
TOP 10 Diverses

Einstimmung durch Bianka mit einer Meditation

TOP 1 Begrüßung & Bestimmung des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Ralf begrüßt alle Anwesenden und fragt, wer Versammlungsleiter und wer Protokollführer sein will.
Sly stellt sich als Versammlungsleiterin und Monika als Protokollführerin zur Verfügung.

TOP 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der vorangegangenen Landesversammlung

Das Protokoll der 10. Landesversammlung Baden-Württemberg wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig angenommen und mit Themen unter Diverses ergänzt (s.o.)

TOP 4 Vorstellungsrunde

Die o.g. Teilnehmer stellten sich kurz vor mit Name, Ort, Mitgliedschaft und seit wann sie Mitglied sind

TOP 5 Presseberichte in Ba.-Wü.

Ralf berichtet zum Stand der Dinge. Es sind zu wenig Berichte zu aktuellen Themen in der Tagespresse und/oder einschlägigen Zeitschriften.

Ideen:

1. kurzfristige Aktionen wie Leserbriefe, Berichte unter eigenem Namen verfassen. Dann müssen sie nicht genehmigt werden. Der Genehmigungsprozess dauert im Allgemeinen zu lange. Einzige Bitte: Bitte in gewaltfreier Sprache und im Einklang mit den öffentlichen Verlautbarungen der Violetten verfassen.
2. Themen und offizielle Stellungnahmen für Leserbriefe findet man z. B. auf der Homepage (www.die-violetten.de und www.bw-violette.de).
3. Internet-Foren: in Internet-Foren Diskussionen anfangen oder mitmischen und so das violette Gedankengut weiter verbreiten.
4. Wer Internetseiten findet auf denen man unsere Veranstaltungen publizieren kann, kann das gerne machen. Das braucht nicht viel Zeit, wenn man sowieso darauf unterwegs ist und hat trotzdem einen Nutzen.

Offizielle Berichte oder wenn man ‚Mitglied der Violetten‘ oder ähnliches dazu schreiben will, müssen genehmigt werden. Die Berichte in landesweiten Medien bitte an die Landespressestelle (Michael Pfeifer) schicken und in bundesweiten Medien an die Bundespressestelle (Julia Pötzl).

TOP 6 Vorstandsbericht

Uwe Hertneck (Schatzmeister) hat sich entschuldigt. Er hat leider einen anderen, wichtigen Termin. Er hat aber den Kassenbericht an die anderen Vorstände geschickt. Im Wesentlichen wurde im laufenden Jahr das Budget für Reisekosten ausgegeben. Jeder der für die Violetten unterwegs ist, kann – nach vorheriger Abstimmung mit Uwe – Reisekosten beantragen. Diejenigen, die diese selbst tragen können, können eine Spendenbescheinigung über den Betrag der Reisekosten erhalten. Diese kann man dann im darauffolgenden Jahr bei der Steuer geltend machen und bekommt die Hälfte wieder zurück.

Es gibt im Moment auch noch etwas Geld in der Kasse. Wer gute Ideen hat für Aktion oder andere Dinge, für die er Geld braucht, kann sich an den Vorstand wenden und sich die Aktion o. ä. genehmigen lassen.

Lisa hat über die Aktionen in Stuttgart berichtet. Diese sind im Moment hauptsächlich in Bezug auf Stuttgart 21 und zur Antiatomkraft-Bewegung. Hier sind die Kontakte sehr gut. Es gibt auch andere Gruppen, mit denen wir vernetzt sind. Allerdings geht seither Lisa alleine dort hin. Dies ist sehr mühsam. Es wäre toll, wenn wieder mehr aktive Menschen in und um Stuttgart wären.

Gemeinsam macht es mehr Spaß, Kontakte zu knüpfen und sich an Aktionen zu beteiligen.

Ralf schließt sich dem Bericht von Lisa an.

Pause um 14.20 – 15.40 Uhr

TOP 7 Vorbereitung Landesvorstandswahl im Januar 2012

Ralf und Uwe würden gerne ihr Amt abgeben. Sie haben mit ihren beruflichen Dingen so viel zu tun, dass sie momentan nur die Zeit haben, den Status Quo bei den Violetten zu erhalten. Sie haben aber nicht genug Kapazität, um die Aktivitäten und Kontakte auszubauen, daher wäre es wunderbar, wenn sich jemand anderes als männlicher Landesvorstand / Landeschatzmeister(in) zur Wahl stellen würde.

Lisa macht ihr Amt weiter, wenn sich niemand anderes bereit erklärt sich zur Wahl des weiblichen Landesvorstandes zur Verfügung zu stellen. Sie gibt es aber auch gerne ab. Sie sieht ihre Rolle in der Partei eher als eine, die gerne aktiv mitmacht, aber nicht unbedingt vorne stehen muss.

Das Amt des/der Landessekretärs/Landessekretärin ist z. Zt. vakant. Hier braucht es dringend jemanden der dieses Amt übernehmen möchte und sich zur Wahl stellen will. Andrej überlegt sich, ob er dies übernehmen will/kann und wird als Landesbeisitzer aufgenommen. Allerdings ist seine berufliche Situation gerade sehr in Bewegung. D. h. da kann sich bis Januar 2012 noch viel verändern.

!!!!Insgesamt braucht der Vorstand mehr Unterstützung!!! Ohne DICH geht es nicht!!!

Idee: Eine Aufgabenliste wird als Rundbrief an alle verschickt. Jeder kann sich eine oder mehrere Aufgaben herausuchen, die er übernimmt und so den Vorstand entlastet.

Für konkrete Termine oder Aktionen sollen auch Mitglieder aus anderen Bundesländern eingeladen werden.

TOP 8 Berichte aus den Regionen

Lisa berichtet aus Stuttgart,
Sly aus Freiburg,
Simon aus Ulm,
Stocky über neue Aktivitäten in Sachsen-Anhalt – er zieht demnächst dort hin um
Ralf aus Hohenlohe

TOP 8 Bericht des Bundesvorstands

Markus berichtet dass es ein neues Gremium gibt: der Parteirat.

Ziel: beratendes Gremium, Bindeglied zwischen Vorstand und Basis und Unterstützung verschiedener Ebenen und Funktionen der Partei.

Mitglieder: Menschen aus allen Bundesländern, die dort vor Ort Verantwortung übernommen haben.
Wahlweise werden Gäste dazu eingeladen.

Thema der 1. Sitzung: Sind wir Partei oder eine Bewegung? Was ist wichtiger nach außen zu transportieren: Wir sind spirituell oder wir sind Partei? Konsens: spirituell ist für uns selbstverständlich. Wichtiger ist, dass wir als Partei wahrgenommen werden.

Diese Diskussion wird nun in den Ländern weitergeführt und die Ergebnisse bei der nächsten BV zusammengetragen, um daraus evtl. ein neues Selbstverständnis der Partei zu entwickeln. Evtl. sogar mit einer Erneuerung unseres Zusatzes ‚... für spirituelle Politik‘.

Die Infos über die Sitzungen u. ä. des Parteirats können demnächst direkt von der Startseite auf der HP per Button eingesehen werden. Man kann sich auch direkt an die beiden Sprecher des Rates wenden: Markus Benz und Alexander (Kesho) Graf.

TOP 10 Diverses

- KIP – Kongress für integrale Politik: eine KIP-Veranstaltung ist so was anderes, als eine Landes- oder Bundesversammlung, dass man einfach selbst hingehen muss. Es gibt so viel Spannendes, dass man das nicht erzählen kann. Daher einfach beim nächsten Mal selbst hingehen!
Ein Thema war z. B. ‚Art of Hosting‘ (Bericht v. Markus):
Ziel: mit guter Kommunikation schnell ins Tun kommen. Beispiele hierfür sind World Café und Action Café.
- 28.10.2011 ist nach bestimmten Berechnungen des Mayakalenders der eigentliche Termin der Zeitenwende. An diesem Tag werden bestimmt einige Veranstaltungen sein. Wer sich hier einklinken will, wird sicher die richtige Veranstaltung finden oder sich einfach energetisch einklinken können. Es wird spürbar sein, dass an diesem Tag viele gemeinsame Aktivitäten stattfinden.
- Es gibt immer wieder positive Resonanz auf uns – auch von älteren Menschen.
- Wer einen Stand macht, sollte auch eine Spendenkasse aufstellen. Dies ist auch bei den anderen Parteien so üblich.

Die Versammlung endete gegen 18:45 Uhr und ging über in das gegenseitige Kennenlernen und die Visionsarbeit am nächsten Tag.